

**Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.**
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.
Amtliches Blatt des Börsenvereins

Nr. 5.

Dienstags, den 17. Januar

1837.**Bekanntmachung.**

Um Monat December 1836 sind in den Börsenverein aufgenommen worden:

- 1) Herr Dr. von Hornthal, Firma: Literarisch=artistisches Institut in Bamberg;
- 2) = Adolph Bädeker in Rotterdam;
- 3) = G. F. Kettembeil in Frankfurt a. M.;
- 4) = C. B. Volet in Leipzig;
- 5) die Mayr'sche Buchhandlung in Salzburg.

Berlin, den 4. Januar 1837.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

**Zustand des französischen Buchhandels
und die Ursachen seines Verfalls.**

(Von R. D. Spazier in Paris.)

(Fortsetzung.)

Es ist nicht übertrieben, wenn man, abgesehen von den höheren Druck- und Papierkosten, den Aufwand eines französischen Verlegers für ein Werk von demselben Umfange und bei gleichem Honorare auf das Doppelte von dem anschlägt, was ein solches dem deutschen kostet, und bei unendlich geringern Aussichten soliden und dauernden Absatzes. Wenn man überhaupt den typisch festgesetzten Preis von 15 Fr. für ein Werk zu 2 Bänden von 20 bis 24 Bogen auf unendlich schönem Papier mit den deutschen Preisen vergleicht, so darf man sie wahrlich nicht zu hoch finden, da ganz gleiche Preise auch bei uns vorkommen. Werfe

ich den ersten Blick auf die neue Bibliographie von Brockhaus, so finde ich z. B. Maumer's neueste Reise durch England in 2 Bänden zu 5 Fr. angezeigt. Die deutschen Bände sind freilich stärker, das Manuscript umfangreicher und darum in vielen Fällen das Honorar höher. Aber eben dies höhere Honorar erlaubt dem deutschen Verleger, höhere Preise bei berühmten Autoren ausnahmsweise anzusezen, während dies dem französischen nie gestattet ist.

Jetzt ist wieder ein großer Unterschied zu Gunsten des deutschen Verlegers in Bezug auf die Stärke der Auflage vorhanden. Bei uns drückt man selten ein Werk unter 1000 Auflage, bei einigermaßen sicherer Aussicht auf Absatz 1500. Der Franzose, schon Lewald bemerkte das in seinen Ansichten von Paris, wagt, bei der Theurung des Papiers und Drucks selten die Auflage über 500 zu ma-

6

4^r Jahrgang.

chen; während nun in Deutschland für eine zweite Auslage höchstens die Hälfte des früheren Honorars bewilligt wird, hat der französische Schriftsteller die Bestimmung desselben ganz in seiner Hand und verlangt bei einer zweiten Auslage gerade mehr Honorar, als bei der ersten. Es hilft dem Buchhändler nichts, wenn der Schriftsteller ein festes bekanntes, vielleicht auf 1000 bis 1500 Käufer — dies ist das höchste — zu berechnendes Publicum hat. Dies weiß der Schriftsteller bei dem leichten Überblick des so zusammengedrängten literarischen Publicums so gut wie der Verleger und kann bei der großen Concurrenz für einen sicheren kleinen Gewinn sein Manuscript immer so verkaufen, daß dem Verleger wenig übrig bleibt. Denn große, ungewöhnliche, aus der besondern Trefflichkeit eines Werks eines berühmten Schriftstellers hervorgehende Chancen sind, außer bei politischen und solchen Schriften, denen unvorhergesehene Zeitereignisse während des Drucks besonderes Interesse geben (wie es durch den Streit mit Jackson bei den beiden Werken von Tocqueville-Beaumont über America geschah), äußerst selten; denn das Kaufpublicum für gewisse Schriften, Fächer und Autoren ist ein sehr stabiles, und manchmal geben nur die anwesenden Fremden dem Absatz einen Unterschied.

Hat nun endlich der Verleger alle diese Schwierigkeiten besiegt, und sein Buch beginnt das gewünschte große Aufsehen zu machen, so droht ihm die gefährlichste aller Harrynien, das in Belgien etablierte Nachdruckssystem, wenigstens allen den Gewinn zu entreißen, den er von seinem Werke, nicht als Pariser, sondern als französischer, d. h. als europäischer Verleger machen könnte. Und dieses entzieht ihm nicht nur allen Absatz ins Ausland, der nach Belgien, Russland, Polen, Schweden, Nordamerica, der französischen Schweiz, selbst nach Deutschland und England hin sehr bedeutend ist, und ihn für alle Nachtheile in Frankreich entschädigen könnte, sondern dasselbe überschwemmt ihm auch, trotz des strengen Douanensystems, die nordwestlichen Provinzen des Landes und kommt heimlich selbst bis Paris. Wohl ist noch nirgends dieses literarische Diebssystem so systematisch ausgeübt und mit solcher Gewandtheit, solcher Umsicht und so unverschämmt betrieben worden, als es nunmehr fast seit fünfzehn Jahren in Brüssel geschieht. Wo wurden jemals periodische Schriften nachgedruckt und dem Abonnement dargeboten, da der Nachdrucker keinen Augenblick weiß, ob die folgende Lieferung des Originals erscheinen wird! So drückt man aber in Brüssel die Revue de Paris, die Revue britannique, und, so weit geht die Faulheit dieser Leute, den Pariser Boeck selbst nach, der aus den französischen Journals die besten Artikel zusammenliest, damit man sich nicht einmal die Mühe zu geben brauche, selbst zu wählen und die Originaljournals zu bezahlen. Alle Brüsseler Handlungen halten sich eine Menge Agenten in Paris, die überall in den Handlungen, in den Druckereien nach einem bedeutenden Werke umherspüren. Drucker, Sesser und Correctoren, oft selbst die Schriftsteller bestechen, um sogleich vorbereitende Maßregeln zum Nachdruck ihrer Brüsseler Committenten treffen zu lassen. Oft sind ihnen sogar Pariser Buchhandlungen selbst dazu behilflich, und der standhaft Prozeß

über Lamartine's Bohage dans l'Orient, welche, da man die Correcturbogen in der Druckerei entwendete, eher in Brüssel als das Original in Paris erschien, ist wohl auch in Deutschland bekannt worden.

Alle Mittel und Versuche, diesem Unwesen entgegen zu wirken, sind durchaus fruchtlos gewesen. Bei uns konnte man sich gegen österreichischen Nachdruck z. B. durch die Association eines Wiener Hauses für ein Werk schützen, aber nach belgischen Gesetzen ist jedes im Auslande gedruckte Werk vogelfrei, und jeder Brüsseler Buchhändler behält das Recht, dasjenige nachzudrucken, was ein belgischer Verleger in einer auswärtigen Druckerei fertigen läßt. Wollte der Pariser Buchhändler in Brüssel drucken lassen, so verfällt er wider dem französischen Gesetze, das jedes jenseit der Grenze in französischer Sprache gedruckte Werk mit dem enormen Einfuhrzoll von 100 Prozent belegt, und das zu Gunsten der französischen Buchdruckerei und von Napoleon zu einer Zeit gegeben wurde, wo Belgien eine französische Provinz war, und man an das später sich entwickelnde Nachdruckssystem nicht denken konnte. Eine Herabsetzung des Preises, so, daß sie für Belgien den Preis des Nachdrucks gleich käme, ist auch unmöglich, denn nicht allein würden die Belgier immer das Ausland leichter damit versehen können, da sie ihm näher stehen und weniger Transportkosten haben, sondern die Hauptfache, man würde sich in Paris die Pariser Exemplare von Brüssel zurückkommen lassen, und dieselben immer noch um ein Drittel wohlfeiler erhalten, als wenn man sie in Paris kaufte, da die Rück einführung gedruckter Bücher in Frankreich natürlich keinem Zoll unterliegt. Die Pariser Preise lassen sich aber unter den bestehenden Umständen, wie ich bereits nachgewiesen, nicht ermäßigen.

Man sollte nur diejenigen von unsern deutschen Staatsökonomien, welche vor Kurzem noch den Nachdruck öffentlich vertheidigten, als eine Wohlthat, welche Bücherabsatz durch Ermäßigung der Presse und somit intellectuelle Cultur und den Aufschwung der Literatur begünstige, hieher versetzen, damit sie die ganze Verwüstung mit ansähen, welche dieses so trefflich organisierte belgische Piratensystem in der französischen literarischen Industrie und der Literatur selbst in geistiger Beziehung anrichtet. Sind nämlich die französischen Bücherpreise in Bezug auf ihren Inhalt doppelt so hoch als die deutschen, so geschieht es darum, weil es bei den Abgaben an die Journals und besonders bei der Befürchtung des Nachdrucks, sich der Mühe nicht lohnt, wohlfeile, d. h. Bücher von geringem materiellen Umfang zu drucken. Was die Journals betrifft, so sind die Ausgaben für Annoncen und Kritik bei einem kleinen Buch nicht geringer, als bei einem großen, und bei einem kleinen können diese Ausgaben gerade das Doppelte der Herstellungskosten betragen. Der Nachdruck läßt den Verlegern im besten Falte höchstens vier Wochen freie Verkaufszeit, und entzieht ihnen allen Debit im Ausland. Sie suchen daher mit den wenigsten Herstellungskosten ein so großes und bändereiches Buch als nur möglich zu machen, um die herkömmlichen Preise für ein so und so viel Bände starkes Buch fordern zu können. Diese Operation kostet ihnen nur, wenn sie ein Werk in zwei Groß-Octavbänden deu-

cken, was ein deutscher Verleger auf 12 Bogen gedruckt hätte, für 36 Bogen Papier mehr, während sie den zugleich für Druck, Honorar u. s. w. bestimmten Preis für diese 36 Bogen einfordern. Sie kaufen durchgängig ein Manuscript von den Autoren in Bausch und Bogen so wohlfeil als möglich nach Berechnung des Umfangs der Arbeit in dem Manuscript und dehnen es durch den weitläufigsten Druck, die größtmöglichen Lettern, durch Weißlafung oft mehrere Seiten bei den Capitelabsägen so entsetzlich aus, bis sie die herkömmlichen 15 Fr. für ein Werk fordern können, das man ohne diese verderblichen Einflüsse für höchstens 4 Fr. hätte kaufen können. Ein Beispiel hiervon lieferte neulich Arthur Bertrand. Eugenie Boa verkaufte ihm einen Roman, oder vielmehr eine Novelle, die in einer deutschen Zeitschrift vielleicht 7 Bogen betragen hätte, la Juive. Trotz aller Anstrengung des Ziehens und Dehnens bringt er es nur zu einem und einem halben Bande. Um einen Ausweg nicht verlegen, füllt er die zweite Hälfte des andern Bandes mit seinen Verlagskatalogen und läßt diese die Leser mit 3½ Fr. bezahlen. Es ist so weit gekommen, daß Broschüren, so interessant sie wären, und welche wohlfeil gegeben werden müssen, entweder gar keinen Verleger mehr finden, oder nur dann, wenn der Autor einwilligt, kein Honorar zu verlangen, und nur den erhofften Gewinn mit dem Verleger zu theilen, und wenn kein Gewinn heraus kommt, auf alle Entschädigung für seine Arbeit zu verzichten. Es handelte sich z. B. neuerdings um eine Broschüre von circa 8 Druckbogen. Sie darf über 2 Fr. nicht verkauft werden. Der Autor verlangte ein bei uns in Deutschland sogar bei Schriftstellern von mir eingeschriebenes Honorar von 50 Fr. den Bogen. Der Verleger rechnete ihm augenblicklich vor, daß bei einem Absatz von 1000 Exemplaren ihm rein gar nichts übrig bliebe.

Herstellungskosten, mit Inbegriff des Broschürens 550 Fr.
Honorar 400 =
Annoncen und Affichen 550 =
1000 Exemplare 1500 =
Ueberdies könnte er höchstens auf 30 Sous das Exemplar für sich rechnen, und dies betrüge eben seine 1500 Fr. Da der Autor zur Theilung des Gewinnestes sich nicht verstehen wollte, so unterblieb die ganze Sache. Unter diesen Umständen muß der Bücherverkauf mit jedem Jahre abnehmen, weil er sich erstens immer mehr auf die Reichen beschränkt, und zweitens weil jeder bedeutende und bewitzte Mann von dem Verlagsgeschäft, bei dem so spottwenig zu verdienen ist, sich zurückziehen muß, auch Niemand mehr im Stande ist, noble und im Interesse der Wissenschaft und Kunst, im Interesse angehender Talente veranstaltete Unternehmungen zu beginnen. Es bemächtigen sich Leute des Verlagshandels, die Alles unternehmen, wenn sie auch nur einige hundert Franken dabei gewinnen, Leute ohne Kenntniß und Bildung, Buchbinder, Drucker, nur um ihr Gewerbe fortreiben zu können. Wagen können diese dabei nichts. Sie kaufen also Manuscripts von bekannten Autoren, die einen festen Käuferkreis haben, wie Balzac, Georges Sand, Alphonse Karr, Souliés, Koch u. s. w., drucken gerade so viel Exemplare, als dieser

Käuferkreis beträgt, zahlen dem Verfasser nach diesem Maßstäbe und sind zufrieden, dann eine kleine sichere Summe für sich zu behalten. Dies geht so regelmäßig und nach bestimmten Principien, daß jedermann, fast möchte ich sagen bis auf den Bruch weiß, wie groß die Käuferzahl dieses oder jenes Schriftstellers ist, die Honorarangebote immer dieselben sind, weder Concurrentz noch Ueberbieten dabei Statt finden kann, da der Gewinn verhältnismäßig immer derselbe bleibt; überall bleibt dieselbe Summe übrig, ein Autor mag ein Publicum von 500 oder von 1500 Käufern haben; denn im letzten Falle hat nur er den Gewinn, da er sein Honorar ganz in demselben Grade höher anschlägt. Von dieser Seite ist der französische Verlagshandel — ihn repräsentiren besonders die Romanverleger Verdet, Ambroise Dupont, der Buchbinder Spachmann, ein Deutscher, und andere, — durchaus ein monotoner Handwerk oder ein Epicerengeschäft, wo Preise und Gewinn immer dieselben bleiben, und namentlich jeder Schriftsteller, der nicht bereits ein Servitutrecht auf einen gewissen Theil des Publicums erworben und zu verkaufen hat, davon ausgeschlossen ist.

Es ist keine Frage, daß die berühmten Schriftsteller durch ihre industrielle Habgier daran mit Schuld sind. Ihre Honorarforderungen wachsen eben mit jedem Käufer, den sie mehr gewinnen, und sie bekümmern sich sehr genau darum. Welcher deutsche Autor wagte darüber genaue statistische Notizen an allen Orten einzusammeln? In Deutschland gibt es selbst bei einem Goethe, der bekanntlich seinen Vortheil nie aus den Augen feste, ein gewisses Honorat-Maximum, über welches hinaus die Autoren schon von der öffentlichen Meinung dem Verleger das Feld des Gewinnestes ungeschrämt zu überlassen genötigt sind, auch wenn ihre Käuferzahl noch um Tausende durch Aufsuchung plötzlichen Absatzes in das Ausland sich vermehrte.

Werden den industriellen Verbreitern geistiger Erzeugnisse keine Chancen gelassen, mehr zu gewinnen, als was zu ihrer eigenen nothdürftigen Existenz nothig ist, so haben sie nie Mittel übrig, die geistige Laufbahn auch dem unbekümmtern, jüngern, weniger begabten oder durch den Zufall weniger begünstigten Talente und Kleize zu öffnen. Die große unabhängige Stütze, die unsre Wissenschaft, Literatur und Kunst in dem Buchhandel zu allen Zeiten gefunden, und von der Frankreich nie etwas wußte, ging ganz und gar verloren. Meusel's gelehrtes Deutschland und Kaiser's Bücher-Lexikon schwänden bald zu einem Duodezbändchen weniger glänzenden Namen, und unsere 600 Verlagshandlungen zu eben so viel Bücherkramern neben acht oder zehn glänzenden Firmen zusammen. Denn Ein Monopol erzeugt das andere, das einzelner Autoren das einzelner Verleger, und dies wiederum das einer geringern Anzahl von aristokratischen Lesern.

So ist's in Frankreich, wo die Zahl der Bücherkäufer sich nothwendig in dem Grade mindert, als die Zahl der herrschenden Schriftsteller kleiner wird. Ich habe es hier nur mit dem Buchhandel, noch nicht mit den Schriftstellern und der Literatur selbst unter solchen Umständen zu thun.

Es ist gar keine Frage, daß der deutsche Buchhandel, dem man einen bedeutenden Anteil am Gewinn guter Bücher, theils nach Gesetz, theils nach Sitte läßt, jährlich wenigstens das Vierfache an Honoraren an Schriftsteller zahlt, als der französische, der nur hohe an einzelne bewilligt, und nichts verdient; daß der deutsche Buchhandel also wenigstens vier mal mehr gebildete Männer in den Stand setzt, sich der Wissenschaft, Kunst und Poesie zu widmen, ohne dabei bedeutenden, fleißigen und berühmten Talenten eine verhältnismäßig glänzende Existenz zu verschaffen. Ich wünschte nur, die deutschen Verleger entschlossen sich ein einziges mal dazu, ihre ein Jahr über an Schriftsteller gezahlte Honorare im Börsenblatte anzugeben, und ich bin überzeugt, die Summe würde unendlich das übersteigen, was überhaupt von Schriftstellern in Frankreich eingenommen wird, Theaterschriftsteller und Journalisten nicht einmal ausgenommen, trotz dem daß beide außerordentliche Summen ziehen.

(Schluß folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: C. G. Dörfeling.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[155.] Bei Mayer und Comp. in Wien erscheint im Laufe Februars:

*Homilienkranz
für das
katholische Kirchenjahr.
von
Joh. Emanuel Veith,
Domprediger an der Metropolitan-Kirche zu St. Stephan.*

Erster Theil.

Wien 1837, in Umlag broschirt.

Das ganze Werk erscheint in 4 Bdn., wovon der 2. Band bis Mai und die folgenden im Laufe d. J. erscheinen.

Durch uns ist ferner zu beziehen:

Veith, J. E., die Leidenswerkzeuge Christi. 3. Aufl. 1. f.

— — das Heindesopfer. 1. f.

— — Lebensbilder aus der Passionsgeschichte. 2. Aufl. 1. f.

— — Beth. v. Jericho. 1. f.

— — Austria's Trauer.

Weinkopf, Jos. (Pfarrer), christkatholische kurze Predigten für alle Sonn- und Feiertage eines Kirchenjahres.

I. Bd. (enth. Predigten vom 1. Advents- bis zum Oster- sonntage.) 1837. 1. f.

Handlungen, welche deren Zusendung wünschen, wollen à cond. verlangen.

Wien, den 4. Januar 1837.

Mayer und Comp.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[156.] Verlags-Bericht 1836.

von

Leopold Voß in Leipzig.

(Die mit * bezeichneten sind Commissions-Artikel.)

* Abulghasi Bahadur Chani Historia Mongolorum et Tatarorum nunc primum tatarice edita. Fol. Casani, 1825. 6. f.

* Aderson, E., die Regenwürmer auf den Feldern der orientalischen Numismatik. gr. 8. geh. 8. f.

Agardh, C. A., Icones algarum europearum. Représentation d'algues européennes suivie de celle d'espèces exotiques les plus remarquables récemment découvertes. Livr. 4me et dernière avec 10 planches coloriées. gr. in 8. 1. f. 16. f.

* — , J. G., Synopsis generis Lupini. Acced. tabb. II. lithogr. 8. Lundae, 1835. geh. 16. f.

* Argelandér, F. G. A., Stellarum fixarum DLX positiones mediae inennite anno 1830. Ex observationibus Aboae habitis deduxit, aliorum astronomorum positionibus comparavit subsidiaque ad suppeditatos locos apparentes inseruientia adjecit. 4 maj. Helsingforsii, 1835. 1. f. 12. f.

* — — , Observationes astronomicae in specula universitatis litterariae Fennicae factae. Universitatis nomine instituit. Tom. I — III. Aboae 1824 — 28. Fol. Helsingforsii, 1830 32. 9. f.

* Barkow, J. C. L., Disquisitiones neurologicae. Acced. tabula lith. 4. Vratislaviae, 1836. 6. f.

— — Monstra animalium duplia per anatomem indagata. Habito respectu ad physiologiam medicinam forensem et artem obstetriciam. Tom. II. et ultimus. 4 maj. cart. 4. f. 12. f.

(Tom. I. Acced. tabb. 15 aen. 1828. 5. f.)

* Bericht an S. M. den Kaiser über das Ministerium des öffentlichen Unterrichts für das Jahr 1835. gr. 8. St. Petersburg, 1836. geh. 6. f.

Berthier, P., Handbuch der metallurgisch-analytischen Chemie. Nach d. Franz. bearbeitet und mit Zusätzen u. eigenen Erfahrungen vermehrt von C. M. Kersten. 2. und letzter Band, mit einer Kupfersafel. gr. 8. 5. f.

(1. Band, mit 5 Kupfersafeln, 1835. 8. f. 12. f.)

* Boetticher, C., die Holzarchitectur des Mittelalters. Mit Anschluss der schönsten in dieser Epoche entwickelten Producte der gewerblichen Industrie. In Reisestudien gesammelt. 2. Thl., mit 6 in Farben gedruckten Steintafeln. Fol. Berlin, 1836. 2. f. 12. f.

(1. Theil, mit 6 in Farben gedruckten Tafeln, 1835. 2. f. 12. f.)

* — — Ornamenten-Buch zum praktischen Gebrauche für Architekten, Decorations- u. Stubenmaler, Tapeten-Fabrikanten, Seiden- Woll- u. Damastweber. Neue Folge. 1. Heft. Mit 6 farbigen Steintafeln. quer Fol. Berlin, 1836. 3. f. 8. f.

* Brandt, J. F., Mammalium exoticon novorum vel minus cognitorum musei academico zoologicum descriptiones et icones. Acced. tabb. XIX. color. 4. maj. Petropoli, 1835. 5. f. 8. f.

* — — Prodromus descriptionis animalium ab H. Martensio in orbis terrarum circumnavigatione observatorum. Fasc. I. 4. maj. Petropoli, 1835. 18. f.

- * Brandt, J. F., Bemerkungen über die Mundmagen- oder Ein- geweidenerven (*Nervus sympathicus seu nervi reproductorii*) der Evertebraten. Mit 3 Kpft. gr. 4. 1 f 8 g.
- * — —, Descriptiones et icones animalium Rossicorum novorum vel minus rite cognitorum. Aves. Fasc. I. Cum 6 tabb. pictis. 4 maj. Petropoli, 1836. 2 f 12 g.
- * Bulletin scientifique de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tom I. gr. in 4. St. Pétersbourg, 1836. 1 f 12 g.
- Burdach, R. F., die Physiologie als Erfahrungswissenschaft. Erster Band, mit Beiträgen von R. F. von Baer und H. Rathke. Zweite, berichtigte und vermehrte Auflage, mit Beiträgen von C. Meyer, H. Rathke und G. Valentini. Mit 6 Kupfertafeln. gr. 8. 3 f 18 g.
- Central-Blatt, Pharmaceutisches. 7. Jahrgang für 1836. In wöchentlichen Lieferungen. gr. 8. 3 f 12 g.
- Central-Blatt, Polytechnisches. 2. Jahrgang für 1836. In fünftägigen Lieferungen. gr. 8. 3 f 12 g.
- Choulant, Ludwig, Anleitung zur ärztlichen Praxis. gr. 8. 1 f 9 g.
- * Chrysostomi, S. Joannis, Opera omnia quae existant, vel quae ejus nomine circumferuntur, ad mss. codices Gallicanos, Vaticanos, Anglicanos, Germanicosque, nec non ad Savilianum et Frontonianum editiones castigata, innumeris aucta etc. Tom VII. Pars I. 8 max. Parisiis, 1836. 4 f 12 g.
- Drobisch, M. W., neue Darstellung der Logik nach ihren einfachsten Verhältnissen. Nebst einem logisch-mathematischen Anhange. gr. 8. 18 g.
- * Eichwald, E., Memoria Ludovici Henrici Bojani. (Acced. catalogus musaei zootomici academie medico-chirurgicae Vilnensis) Cum icono Bojani. 8 maj. Vilnae 1835. 2 f.
- * — —, Discours sur les richesses minérales de quelques provinces occidentales de la Russie qui pourroient devenir un objet de commerce. gr. in 4. Vilna. 1835. 20 g.
- * — —, Plantarum novarum vel minus cognitarum, quas in itinere Caspio-Caucasico observavit. Fasc. II. et ult. Cum tabb. 20 lith. Vilnae, 1835. 4 f.
- (Fasc. I. cum tabb. 20 lith. 1832. 4 f.)
- * Graefe, F., das Sanscrit-Verbum in Vergleich mit dem Griechischen und Lateinischen. Aus dem Gesichtspunkte der classischen Philologie dargestellt. (Aus d. Mémoires de l'Académie abgedruckt.) gr. 4. St. Petersburg, 1836. 1 f 21 g.
- Hartmann, Ph. C., Glückseligkeitslehre für das physische Leben des Menschen oder die Kunst das Leben zu benutzen und dabei Gesundheit, Schönheit, Körper- und Geistesstärke zu erhalten und zu vervollkommen. Dritte, verbesserte Auflage. 8. 1 f 8 g.
- Herschel, S. F. W., Einleitung in das Studium der Naturwissenschaft. Nach dem Englischen von Dr. Albert Weinlig. 8. 1 f 12 g.
- Hülsse, J. A., die einfache und zusammengesetzte Zinsrechnung mit ihrer Anwendung auf Rechnung von Interessen, Discont, Zahlungstermine, mittlere Zahlungen, Zeit- und Leibrenten, Lebensversicherungen und Schuldentilgung. 4. 6 g.
- * Jomini, Baron de, Tableau analytique des principales combinaisons de la guerre et de leurs rapports avec la politique des états. 4me édition consid. augmentée. Avec 2 planches. gr. in 8. St. Petersburg, 1836. 3 f.
- Leti, Calvidii i. e. Claudi Quilleti Callipedia seu de pulchris prolae habendae ratione poema didacticum. Secundum editionem alterum seu Parisiensem cum integra lectionis varietate editionis primae seu Leidensis edidit Ludovicus Choulant. 12. cart. 18 g.
- * Mémoires de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Sixième Série.
- Sciences mathématiques et physiques. Tom. III. gr. in 4. St. Petersburg, 1836. 6 f 18 g. 8281 .8 .78

- * Mémoires de l'Académie Imperiale etc. Sciences naturelles. Tome II. gr. in 4. St. Pétersbourg, 1836. 11 f 6 g.
- Sciences politiques. Histoire et Philologie. Tome IV. gr. in 4. St. Pétersb., 1836. 4 f 12 g.
- Mémoires présentés par divers savans. Tome III. gr. in 4. St. Pétersbourg, 1836. 6 f 18 g.
- Recueil des actes des séances publiques. Partie XI. gr. in 4. St. Pétersbourg, 1836. 1 f 12 g.
- * Meyer, E. H. F., Commentariorum de plantis Africæ Australioris quas per octo annos collegit observationibusque manuscriptis illustravit J. F. Dreye. Vol. I. Fasc. I. 8 maj. 1 f 20 g.
- Minding, J., das Leben der Pflanze. Ein Gedicht. gr. 8. geh. 12 g.
- Misev, Dr., Schugmittel für die Cholera, nebst einem Anhange, enthaltend die vornehmsten Meinungen der Aerzte über den Sitz und das Wesen oder die nächste Ursache, die Contagiosität oder Nichtcontagiosität dieser Krankheit. Zweite, verbesserte Auflage. 8. 15 g.
- * Pallas, P. S., leones ad geographiam Rosso-Asiaticam. Fasc. III. Cum 8. tabb. aen. pictis. 4 maj. Petropoli, 1836. 1 f 21 g.
- Pinder, C., das Provinzial-Recht der königl. preußischen vormaligen königl. sächsischen Landesteile mit Auschluss der Lausig, nebst Beweissstellen, Gründen und Bemerkungen. Im Auftrag des königl. Justiz-Ministeriums für die Gesetz-Revision bearbeitet. 2 Theile. gr. 8. 5 f.
- Pogodin, Michael, historische Aphorismen. Aus dem Russischen von C. Göring. gr. 8. geh. 12 g.
- Prinz, C. G., das Verschneiden oder die Castration der Milchkuhe, eine landwirthschaftliche Operation für Dekonomen und Tierärzte. 8. geh. 6 g.
- Radius, J., ausgetlesene Heilformeln zum Gebrauche für praktische Aerzte und Wundärzte. Mit Berücksichtigung der neuesten Bereicherungen der Arzneimittellehre. 16. cartonn. 1 f 18 g.
- Schmidel, C. T., Verwandlungstafeln verschiedener Maasse in pariser Fusse, Zolle und Linien berechnet. I. Heft. Millimeter, Meter und engl. Fusse. 12. 6 g.
- * Schmidt, J. J., die Thaten des Vertilgers der zehn Uebel in den zehn Gegenden, des verdienstvollen Helden Bogda Gesser Chan; eine mongolische Heldensage, nach einem in Peking gedruckten Exemplare aufs Neue abgedruckt. Herausgegeben von der k. Akademie der Wissenschaften gr. 4. St. Petersburg, 1836. 3 f.
- Spieler, C. W., Emiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens. Für die erwachsenen Töchter der gebildeten Stände. Fünfte, durchgängig verbesserte und vermehrte Auflage. 2 Bände, mit Titelkupfer. 8. geh. 1 f 18 g.
- * Trinius, C. B., Species graminum iconibus et descripti- nibus illustravit. Fasc. 29 et 30. 4 maj. Petropoli, 1836. 3 f.
- (Complet III Vol. s. 30 Fasc. cum 360 tabb. 1823 — 1836. 45 f.)
- Wagner, R., Prodromus historiae generationis hominis atque animalium sistens icones ad illustrandam ovi primitivi, imprimis vesiculae germinativae et germinis in ovario inclusi, genesin atque structuram, per omnes animalium classes multosque ordines indagatam. Acced. tabb. II. aere incisae. Fol. maj. cart. 3 f 12 g.
- * Weinmann, C. A., Hymeno- et Gastero - Mycetes hucusque in imperio Rossico observatos. Pars prodromi florae rossicae. 8 maj. Petropoli, 1836. 3 f.
- Weissenbach, C. G. A. von, Abbildungen merkwürdiger Gangverhältnisse aus dem sächsischen Erzgebirge. Mit 32 lithographirten Tafeln. gr. 8. geh. 2 f 15 g.
- Zeitung für die elegante Welt. 36. Jahrgang für 1836. Herausgegeben von F. G. Rühne. In wöchentlichen Lieferungen. gr. 4. 8 f .

[157.] So eben ist erschienen und an alle Buchhändlungen versendet worden:

Schnellpost für Moden.

Magazin für die elegante Welt
und
alle Kunst- und Gewerbetreibende (besonders Puh- und Kleidermacher, Haarkünstler u. s. w.), welche für jene wirken.

6. Sa h r g a n g.

Die Schnellpost erscheint sehr pünktlich in wöchentlichen Lieferungen im größten Octav-Format, jede mit einem Kupfer von 2 colorirten Figuren, und ist für den äußerst billigen Preis von 3.- jährlich oder 1.- 12.- halbjährlich durch jedes Postamt, jede Zeitungs-Expedition und Buchhandlung zu haben.

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Schnellpost in keiner Art mit der Allgemeinen Modenzitung concurriert, sondern von dieser ganz verschiedenen Tert und Kupfer bringt, beide Zeitschriften daher von jedem Abnehmer, besonders aber von Museen, Journalzirkeln, Lesecabinett und Gesellschaften sehr wohl neben einander gehalten werden können.

Leipzig, im Januar 1837.

Industrie-Comptoir.
(Baumgärtner.)

[158.] Ich habe versandt:

Der Kirchenfreund für das nördliche Deutschland. Herausgegeben von Jacobi, Köhler, Lührs und Möller. gr. 4. 1837. Nr. 1 u. 2.

Der Preis ist halbjährlich 1,-, wovon ich bei einzelnen Exemplaren 25 pCt. Rabatt bewillige, bei einem Absatz von 12 Ex. aber 33 pCt. Rabatt berechne.

Ich mache besonders meine Herren Collegen in Rheinland, Westphalen, Hannover, Hessen, Hamburg, Bremen, und in den angrenzenden Provinzen darauf aufmerksam, daß dies kirchliche Blatt nicht allein für Geistliche, sondern auch für gebildete Laien bestimmt ist und ersuche, die Ihnen gesandten Nrn. auch an solche zur Ansicht zu versenden.

Die Fortsetzung liefere ich nur auf Verlangen und bitte daher Ihren Bedarf bald gefälligst angeben zu wollen.

Katthorst'sche Buchhandlung
in Düsseldorf.

[159.] So eben ist erschienen und durch meine Handlung zu beziehen:

Heyde, v. d., Polizei-Strafgewalt in d. Preuß. Staaten. 1. Thl. 8. 1.- 3.- netto,

W. Heinrichshofen
in Magdeburg.

[160.] McCulloch, on the British Empire.

So eben ist erschienen:

A statistical Account of the Extent, physical Capacity Population, Manufactures and Commerce, Industry civil and religious Institutions of the British Empire by J. A. McCulloch. 2 Vols. gr. 8. Preis 11.- (Englischer Preis 12.- 15.-)

Wir erlauben uns bei dieser Gelegenheit unsere Geschäftsfreunde wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir, vermöge einer mit den Londoner Verlegern getroffenen Vereinigung hinfort in den Stand gesetzt sind, vorzüglich wichtige und interessante neue Werke, in Deutschland zu oft bedeutend billiger, als dem englischen Original-Preise, zu liefern, und daß wir bereits folgende kürzlich erschienene Werke zu den bemerkten Preisen ablassen:

Henningsen, Campaign with Zumalacarregui. 2 Vols.

3.- 4.- (Engl. Preis 6.- 7.-)

Back's Expedition to the Arctic Regions. gr. 8.

4.- (Engl. Preis 10.- 12.-)

Old Batchelors; a Novel. 2 Vols. 8. 3.- 8.-

(Engl. Preis 7.- 10.-)

Godwins, Transfusion; a Novel. 3 Vols. 8. 5.-

(Engl. Preis 11.- 1.-)

Macgregor, My note Book. 3 Vols. 8. 5.- (Engl.

Preis 11.- 1.-)

Handbook for Travellers on the Continent. 8.

2.- 12.- (Engl. Preis 3.- 17.-)

Evenings at Home. 4 Vols. 18. 2.- (Engl.

Preis 3.- 12.-)

Head Tour through the manufacturing Districts.

2.- (Engl. Preis 3.- 8.-)

Genannte Werke liefert unser Commissionnaire, Fr. E.

Herbig in Leipzig, auf feste Rechnung verlangt, aus.

London, im Decr. 1836.

Black u. Armstrong, Hofbuchhändler.

[161.] Bei der Unterzeichneten ist erschienen und versendet:
die 13. Lieferung von

v. Kausler's Atlas der wichtigsten Schlachten, Treffen und Belagerungen der alten, mittlern und neuern Zeit.

Die 14. (letzte) Lieferung ist in Arbeit und erscheint bis Ostern 1837, womit alsdann dieser Atlas geschlossen ist.

Freiburg, den 16. Nov. 1836.

Serdar'sche Verlagshandlung.

[162.] Da von

Fort, Lehrbuch der gesammten Buchhaltungskunde die zweite Lieferung erschien ist, so bitte ich diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung dieses empfehlungsworthen Werkes zu erhalten wünschen, und sie noch nicht verlangt haben, dies gefälligst zu thun. Auch gebe ich diese zweite Lieferung auf Verlangen noch à cond., indem der Inhalt und die Einrichtung des Werkes aus der ersten nicht hinlänglich zu ersehen sind, und bemerke zugleich hiermit wiederholt:

dass die für voll à Compte 1836 berechneten 6 Lieferungen bestimmt bis zur Ostermesse d. J. fertig werden.

E. Sott in Leipzig.

[163.] Nachfolgende Verlags-Notizel der Mauerschen Buchhandlung habe ich erkauf, und bitte solche künftig von mir zu verlangen. Berlin, den 6. Januar 1837.

Carl Seymann.

Anton, Dr., die Kunst des äußern Vortrags. 8. 1823.

10.-
Beiträge d. deutschen Sprachkunde (v. d. königl. Akademie d. Wissensch. herausg.) II. Samml. gr. 8.

1796. 1.- 4.-
Bekowitsch, merkwürd. Rechtsfälle, Revolutionsscenen, Wunder und gebrandmarkte Heidenrollen. Aus dem Alterthume. 1799. 1.- 6.-

Biographien, kurze, der berühmtesten Römer; Zeit d. Monarchie und Republik. 8. 1797. 1.-

Catell, Louis, die Heizung mit Wasserdämpfen, dargestellt, erklärt und erörtert. gr. 8. 1818. 16.-

Dürer, Albrecht, einiger Unterricht v. d. Befestigung der Städte, Schlösser und Flecken. Mit 13 lithogr. Tafeln. gr. 8. 1823. 1.- 12.-

- Evangelien und Episteln, die, f. alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres m. Ann. gr. 8. 1826.
- Feretto, Hieronymus, Nachklänge ein. span. Romanze.* 8. 1821. 1 fl 8 g.
- Gouqué, Bar. Fr. de la M., E. J. W. v. Rüchel, General d. Infanterie. Militair-Biographie.* 2 Thle. 8. 1828. 2 fl 8 g.
- Gräveil, Commentar zu den Creditges.* 4. Bd. 1. u. 2. Abthl., a. u. d. T. die Lehre von der Vollmacht, Procura, Maklern, Cession, Assignation &c. gr. 8. 1820. 4 fl.
- Heine, H. (Verf. d. Reisebilder), Gedichte.* 8. 1822. 1 fl.
- Helcroft, Leichtsinn und Kindl. Liebe.* Schsp. bearb. v. Cowmeadow. 8. 1796. 10 g.
- Kalkreuth, Friederike v. geb. v. Gaffron. Gedichte.* gr. 8. 1823. 16 g.
- Kallimachus, Hymnen u. Epigr. a. d. Griech., von Ahlwardt.* 8. 1794. 16 g.
- Klaproth, Jul. v., Beschreib. der russ. Provinzen zwischen d. kaspischen und schwarzen Meere, a. u. d. Russlands Vergrößerungen im Süden.* 8. 1814. 1 fl.
- Kley, E., die Feste des Herrn. Israel. Predigten für alle Festtage des Jahres.* gr. 8. Berl. 1824. 2 fl.
- Kornick, M., System d. Zeitrechnung in chronol. Tabellen. Eine vollständ. Anleitung z. Kenntniss des Julian. Gregor. Jüd. u. Muhammed. Kalenders.* gr. Fol. 1825. 3 fl.
- Lessmann, Daniel. Amatusia. (Gedicht.)* 8. 20 g.
- Moris, R. Ph., ANOTEA. Roms Alterthümer. Ein Buch f. d. Menschheit.* 2 Bde. 8. 1796. 3 fl.
- vom richtigen deutschen Ausdruck. 8. 1796. 16 g.
- Münztabellen, Pommersche. Fol.
- Preußische. Fol.
- Netto, Dr. J. A. W., vollständ. Anweis. zum ökon. Aufnehmen und Separaten ohne künstl. Werkzeuge.* Mit Tab. u. 6 Kupf. 8. 1822. 1 fl.
- Ohm, Dr. M., Elementar-Geometrie u. Trigonometrie f. Deutschlands Schulen und Universitäten.* Mit 1 Kpf. 8. 1819. 12 g.
- kurzes gründl. und leicht fassliches Rechenbuch z. Unterr. auf Gymnas. und Bürgerschulen. 8. 1818. 16 g.
- Schulz, Otto, Lehrbuch d. mathemat. Geographie. I. mit 3 Kpfen.* 8. 1824. 1 fl 12 g.
- Soden, Jul. Reichsgraf v., Psyche. Ein Märchen in 4 Büchern.* Mit Kupf. 8. 20 g.
- Joe. Ein hohes Ideal zarter Weiblichkeit. Mit Kupf. 8. 1824. 21 g.
- Stein, Carl, der Herr Nachbar. Samml. v. Erzähl.* II. 8. 1810. 1 fl 8 g.

Ferner nachstehende Artikel des Lauer'schen Verlags:

Dufour, Handbuch f. d. pract. Arbeiten im Felde zum Geb. f. d. Offiziere aller Waffen, übers. und mit Anmerk. v. C. B. gr. 8. 1825.

Immermann, R., Cardenio v. Celinde. Trauersp. 12. 1826. 20 g.

- [164.] *Un Kunsthändler.* Ich habe in Commission zu verkaufen ein Exemplar von Martin Elias Ridingers Originalblättern
a) die große Jagd in 72 Blättern, für 24 fl. preuß. Et.
b) die kleine Jagd in 120 Blättern, für 15 fl. preuß. Et.
Eduard Leibrock in Braunschweig.

- [165.] An alle Handlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandten wir so eben:
Breitenstein, Fr. v., die Kinder des Grabs. Nach einer altdutschen Sage. 8. geh. 1 fl. ord.
Müller, Dr. Rudolf, Studien im Fache der Dramatik. 1. Band. Das antike und moderne Drama, entwickelt und verglichen aus dem Standpunkte der zeitlichen Religion. 1. pro 1—3. Heft. gr. 8. Baden, im Hargau. geh. 1 fl 8 g.
- Bibliothek, skandinavische; eine Zeitschrift; eine fortlaufende Auswahl des Anziehendsten und Neuesten aus der dänischen, norwegischen und schwedischen Literatur in sorgfältig bearbeiteten Uebertragungen.* Redigirt von J. B. Schepeler und A. v. Gähler. 1. Jahrgang 2. Heft. gr. 8. Kopenhagen. geh. 1 fl 4 g.

Leipzig, den 12. Jan. 1837.

Rein'sche Buchhandlung.

- [166.] *The Dramatic Works of William Shakspeare.* Printed from the text of the corrected copies of Steevens and Malone. With a Life of the poet, by Charles Symmons, DD. A. Glossary: and sixty Embellishments. A new Edition, London and Berlin 1837 prachtvoll in Maroquin gebunden, mit Goldschnitt 6 fl., in englischen Leinen cartonnirt, mit Goldtitel 4 fl 12 g.

Diese neue Ausgabe des grossen Dichters zeichnet sich durch besonders schönen Druck (aus Whittingham's Officin) und durch die herrlichen Holzschnitte, sowie durch elegantes Aeussere aus, zu Geschenken dürfte es wohl wenig geeignete Bücher geben.

London und Berlin.

A. Asher.

- [167.] An alle Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandten wir;
Meier, Dr. J., neues Fremdwörterbuch, oder Verdeutschung der aus fremden Sprachen entlehnten, im Deutschen häufiger oder seltner vorkommenden Wörter, Kunst- und Gewerbsausdrücke &c. 8. elegant cartonnirt in farbig gedruckten Umschlag. 1 fl 12 g. oder 2 fl. 24 g.

Früher erschien:

Giftbuch neues vollständiges, worin Gelehrte und Ungelehrte etwas zu ihrem Nutzen finden werden. Mit 34 Blättern Abbildungen, colorirt 20 g. oder 1 fl. 30 g.

Beide Werke lassen wir jetzt recht allgemein anzeigen, und ersuchen daher von legit. welches wir schon im vorigen Jahre pro nov. versandten, ihren Bedarf zu verlangen.

Chur, im Dec. 1836.

Kellenberger'sche Buchhdg.

[168.] **M u s i k a l i e n.**

Bei mir ist so eben erschienen:
Auswahl von Liedern der berühmtesten skandinavischen Dichter und Componisten, mit Grundtext und Uebersetzung, für das Pianoforte. 1. Heft.
Enthält: 3 Lieder aus Tegnér's Frithiofssage nach E. Mayerhoff's Uebersetzung, in Musik gesetzt von B. Crusell, 2 Lieder ged. und comp. von E. Geijer, Uebersetzt von E. Mayerhoff. Preis 14*fl.*

Grell, A. E., Pfingstlied, gedichtet von A. Zeune, für 5 Solostimmen und 4 Chorstimmen, mit Begleit. des Pianoforte oder der Harfe, op. 11. Pr. 1*fl.* Berlin, im Januar 1837.

J. F. J. Stackebrandt.

[169.] Stuttgart. In unserm Verlag ist erschienen:

Ritter's, C.,
naturhistorische Reise
nach der
westindischen Insel Hayti.
mit lithogr. Abbildungen.
gr. 8. und Folio, brochirt 3*fl.* 12*fl.* oder 6*fl.*
Sallberger'sche Verlagshandlung.

[170.] So eben hat in meinem Verlage die Presse verlassen und kann durch Herrn A. G. Liebeskind in Leipzig, jedoch nur auf feste Rechnung, bezogen werden:

Dr. Elias Henschel
in seinem Leben und funzigjährigen Wirken als Arzt
und Geburtshelfer,
von

Dr. Davidson.

9 Bogen gr. 8. Preis 8*fl.* ord., 6*fl.* netto.

Vorstehende biographische Skizze des um seine Kunst hochverdienten und gefeierten Jubilars dürfte ohne Zweifel ein allgemeines Interesse erregen.

Breslau, im Januar 1837.

M. Friedländer.

[171.] Bei dem Unterzeichneten ist so eben erschienen und ver-
sandt:

Lehrbuch der spanischen Sprache,
nach Hamilton'schen Grundsätzen
von

Dr. Leonhard Tafel.

In zwei Abtheilungen.

I. Vorwort und Interlinear-Uebersetzung.
II. Spanischer Text und katechetische vergleichende Grammatik nebst einem logischen und genetischen Schema des Zeitworts.

gr. 8. 19*½* Bogen Berlin. geh. 1*fl.* 8*fl.*

2*fl.* 20*fr.* ord.

Stuttgart, Januar 1837.

S. G. Liesching.

[172.] Von dem

Taschenbuch der Liebe u. Freundschaft à 6*fl.* (4*fl.* n.) besitzen wir, außer den in unserm Z.-B.-Verzeichniß aufgeführten Jahrgängen noch die für 1803, 1810 und 1812.

Berlin.

List u. Klemann.

[173.] In unserm Verlag ist erschienen: **Hans Waldmann**, historisches Schauspiel in fünf Aufzügen, nebst einem Vorspiel in einem Aufzuge.

von
C. Spindler.
8. br. 1*fl.* 12*fl.* oder 2*fl.* 30*fl.*
Stuttgart.

Sallberger'sche Verlagshandlung.

[174.] Stuttgart. In unserm Verlage ist erschienen:

Der Kaiserstaat Oesterreich
unter
der Regierung
Kaisers Franz I.
und
der Staatsverwaltung
des
Fürsten Metternich.

Mit besonderer Rücksicht auf die Lebensgeschichte der beiden.

In Lieferungen von 8 Bogen, à 12*fl.* oder 48*fr.*
1., 2., 3. Lieferung.

Dieses äusserst zeitgemäße Werk schildert, aus vielen neuen Quellen und höchst wichtigen und anziehenden Materialien, die Schicksale Oesterreichs seit seinem Eintritte in die Coalition wider Napoleon und der dadurch hervorgerufenen Entscheidung in den grossen, europäischen Weltfragen; die Entwicklung seiner Staatskräfte nach innen, die Stellung der verschiedenen Bestandtheile, aus welchen die Monarchie zusammengesetzt ist; die Richtung seiner auswärtigen Politik. Auch liefert es eine Charakteristik der Persönlichkeit und die vorzüglichsten Lebensmomente sowohl des verstorbenen Monarchen als des grossen Staatsmannes, welcher sich noch an der Spitze der Geschäfte befindet. Zugleich trifft man in demselben die bedeutendsten, öffentlichen Charaktere und die interessantesten Männer des Tages in Staat, Kirche, Wissenschaft, Literatur und Kunst, von Personen erhabener Geburt angefangen, durch alle Stände der Staatsgesellschaft hinab, hier gewürdigt.

Sallberger'sche Verlagshandlung.

[175.] Die Preußische Volksschulzeitung

red. v. Dr. Robis,
hat in meinem Verlage ihren 5. Jahrgang begonnen, und ich empfehle Ihnen dieselbe, da sie bereits ein bedeutendes Publizum hat, vorzugsweise zur Insertion Ihrer pädagogischen Werke, und berechne Ihnen die gespaltene Zeile mit 1*fl.* pr. Beilagen mit meiner Firma versehen zum Einlegen in diese Zeitschrift würde ich vor der Hand 300 Er. gebrauchen können.

Wiederholte ersuche ich Sie um Einsendung ihrer Fortsetzungen und Novitäten von Büchern wie von Musicalien, wofür ich mich auf das Thätigste verwenden werde.

Noch zu beachten bitte ich, daß sämtlicher in meinem Circulair speciell aufgeführter Verlag von Krause wie der von A. G. B. Struve hier für meine Rechnung erledigt und auch gegen brauchbare Artikel in Change gegeben wird. Die Fortsetzungen, die diesen Herrn zukommen, werden ebenfalls an meine Firma expediert.

Berlin, im Januar 1837.

Mit Achtung und Ergebenheit.

J. S. J. Stackebrandt.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[176.] Die Schulz'sche Buchhandlung in Hamm sucht:
1 Spindler, C., der Invalid. 2. Theil apart, wenn auch schon gebraucht.

[177.] Georg Kilian jun. in Pesth sucht:
Hund-Radowsky alter Judentagspiegel. Fehlt beim Verleger.

[178.] Thiesen in Berlin sucht:
Goar Jac. *Euzologion s. Rituale Graecorum etc.*
Parisii 1647, oder dasselbe editio secunda Venetiis 1730.

[179.] Die J. C. Krieger'sche Buchh. in Cassel sucht:
1 Dolle, Geschichte der Grafschaft Schaumburg. Stadt-hagen 1756.

[180.] Die Nachhorst'sche Buchhandlung in Osnabrück sucht und bittet zuvor um Preisangabe:
Spanisches Theater. 1. und 2. Bd., oder Schauspiele von Don Pedro Calderon de la Barca. Herausgeg. von A. W. v. Schlegel. gr. 8. Berlin 1809.
2 Cr. Glück's Pandecten. gr. 8. vollständig.

[181.] G. A. Harteben in Pesth sucht, bittet jedoch um vorherige Preisangabe:
1 Ricardo, Vorschläge zu einem wohlfeilen Umlaufswerkzeug. 1816.
1 Quin, homöop. Behandl. d. Cholera.
2 Moriso, über Migräne und Taubheit.
1 Ehret die Frauen. Taschenbuch f. 1836. Asher.
1 Hume, vermischtte Schriften. A. d. Engl. v. Pistorius. Hamburg. 4 Bde.
1 Lüden, d. Wesen und der Werth d. Geschichte. Zena, 1819.

[182.] Die Fr. Brodhag'sche Buchhdg. in Stuttgart sucht zu billigen Preisen und bittet um Preisangabe:
1 Thümmler's Werke, Velinpapier, Originalausgabe.
1 Steigentesch, Schriften. do. do.

[183.] G. Jügel in Frankfurt a. M. sucht gut erhaltene alte Abdrücke von Elias Niedinger's Jagdseenen u. Abbildungen jagdbarer Thiere und bittet um ges. Offerten.

Übersetzungs-Anzeigen.

[184.] Übersetzungs-Anzeige.
Bei mir erscheint in Kürzem:
Riche et Pauvre, par Emile Souvestre. Deutsch von G. Kruse.
Leipzig, 11. Jan. 1837.

Cbr. L. Kollmann.

[185.] Zur Vermeidung von Collisionen
Der Sicherheit wegen zeige ich hiermit nochmals an, daß es dabei bleibt, daß bei mir von
Theorie des annuités et des assurances sur la vie.
Par Bailly. 2 vols.
Leçons d'Astronomie par Arago.
deutsche Bearbeitungen erscheinen.
Bemh. Frdr. Voigt in Weimar.
4^{ter} Jahrgang.

Übersetzungs-Anzeige.

Von
An introduction to botany by J. Lindley. sec. edit.
London 1835. 8.

erscheint bei Unterzeichnetem eine Übersetzung von Dr. Hugo Mohl, Prof. der Botanik an der Universität Tübingen, unter dem Titel:

Grundriss der Botanik von J. Lindley, Prof. der Botanik an der Universität von London ic. Aus dem Englischen nach der 2. Aufl. übersetzt und mit Zusätzen versehen von Dr. H. Mohl. Mit Abbildungen. Ein Band in 8.

Tübingen, im Dec. 1836.

L. Fr. Sues.

Auctions-Anzeigen.

[187.] Auctions-Anzeige.
Den 6. Febr. beginnt zu Leipzig eine Bücher- und Kupfers-
stichauktion und wird Unterzeichneter Aufträge besorgen.

Th. C. Weigel.

Vermischte Anzeigen.

[188.] Durch Gegenwärtiges beeihren wir uns, Ihnen anzuziegen, dass wir die im Jahre 1796 von unserm Fr. Perthes etablierte und mit unserm sel. Joh. Heinr. Besser gemeinschaftlich geführte Handlung seit Anfang dieses Jahres mit allen Activen und Passiven an unsern Wilhelm Mauke und Rud. Besser, die Ihnen als später eingetretene Theilnehmer bekannt sind, käuflich überlassen haben, welche sie für ihre alleinige Rechnung unter der Firma

Perthes - Besser & Mauke

fortsetzen werden.

Unser Fr. Perthes, der seit 1821 aufgehört hat, thä-
tiges Mitglied der Handlung zu sein, tritt nun, nachdem er
diese Auseinandersetzung zur Zufriedenheit sämtlicher Fa-
milienglieder geordnet hat, als Theilnehmer derselben aus, um
sich seinem Verlagsgeschäfte ungetheilt widmen zu können.

Indem wir Sie ersuchen, von unseren Unterschriften Be-
merkung zu nehmen, empfehlen wir uns und die nenen Fir-
men Ihrem fernern Wohlwollen,

Hamburg, den 1. Nov. 1836.

Achtungsvoll ergebenst

Perthes & Besser.

[189.] Antwort von der
F. Ferstl'schen Buchhandlung (J. L. Greiner)
in Grätz

auf die im Leipziger Buchhändler-Börsenblatte Nr. 51,
Seite 1699—1700 gedruckte ungegründete An-
gabe über die Druck-Erlaubniß der Gesamtausgabe
von den Th. Neßl'schen (A. A. Waibel)
Kinder- und Jugendschriften, unterzeichnet von
Beck in Nördlingen, N. Doll in Augsburg u. G. J.
Manz in Regensburg.

Abdruck des Verlags-Contractes

über den Druck obgenannter Gesamtausgabe im vom
Herrn Verfasser selbst (eigenhändig) geschriebenen Aufsatz:

(Stempel zu 15 kr.)

Z e u g n i s s .

Hiermit ertheile ich Herrn Lorenz Greiner, Be-
fürer der Ferstl'schen Buchhandlung in Grätz die Befugniß

7

und das Recht, eine Sammlungsausgabe der Jugend-schriften, welche ich unter dem Namen Theophilus Nelt herausgegeben habe, nach verabredeten Honorars-Bedingnissen zu bewerkstelligen, und diese sowohl im Ganzen als Einzelnen herauszugeben.

Staufsen bei Immenstadt a. d. Iller, am 28. Jänner 1834.

Alois Adalbert Waibel,

Priester, Verfasser mehrerer Jugendschriften unter dem Namen Theoph. Nelt.

Die Aechtheit obiger Nachricht bestätige von der Gemeindeverwaltung. Staufsen, den 28. Jänner 1834.

Martin Schmid,
Vorsteher.

[190.] Bei herannahender Remittendenzeit bringen wir wiederholt zur Anzeige, daß wir uns durchaus nichts zur Disposition stellen lassen

und Alles, was nicht remittirt wird, als fest behalten betrachten. Eben so lassen wir uns weder fest verlangte Artikel, noch solche aus früheren Rechnungen remittiren, und nehmen vorkommenden Falles hiervon gar keine Notiz. — Um vieler desfalls Schreiberei zu begegnen, bitten wir dringendst, diese Anzeige nicht unbeachtet zu lassen.

Stuttgart, Jan. 1837.

S. G. Cotta'sche Buchhdsg.

[191.] Von der in meinem Verlage erscheinenden belletristischen Zeitschrift:

Der Welthorizont,

herausgegeben von Julius Krebs
sende ich die ersten 6 Nummern als Probe an die meisten Handlungen und bitte diejenigen, welche sie nicht erhalten, und Gebrauch davon machen können, sie zu verlangen.

L. Sort in Leipzig.

[192.] Literarische Anzeigen betreffend.

Bekanntlich versenden wir unser „Hauslexikon“ in einer sehr bedeutenden Auflage, und zwar höchst regelmäßig in monatlichen Heften, von welchen so eben das 29. erschienen ist. Unseren Herren Collegen bieten wir den Umschlag dieses Werkes zu literarischen Anzeigen gegen die verhältnismäßig geringe Entschädigung von 1½ R. oder 6 Kr. für die Petitzeile an. Das Hauslexikon ist, seiner Natur nach, unter ein sehr mannichfältiges Publicum vertheilt; hauptsächlich aber eignet es sich zur Verbreitung von Anzeigen ökonomischer, technologischer und überhaupt praktischer Werke.

Leipzig, am 12. Januar 1837.

Breitkopf u. Härtel.

[193.] Zur geneigten Beachtung empfohlen.

Vor einigen Tagen erhielt ich erst 4 Ballen mit Novasendungen vom October und später, welche auf alte Rechnung notirt sind. Diese Ballen sind im October und November von Leipzig abgesandt, aber bis jetzt unterwegs zurückgehalten wor-

den, theils der weiten Entfernung wegen, theils weil im Spätherbst, Winter und Frühling, des häufigen Regens wegen, alle Communication zu Lande und bei stürmischer Witterung und Frost alle Communication zu Wasser von Bremen bis hier entweder äußerst schwierig oder ganz unmöglich wird. Soll ich mich mit Nutzen für diese Novitäten verwenden, so bitte um Erlaubniß, dieselben zur Ostermesse zur Disposition stellen oder gleich auf neue Rechnung notiren zu dürfen. Auch ersuche ich, für die Folge alle Novasendungen an mich von October ab aus oben angeführten Gründen auf neue Rechnung notiren zu wollen.

Dieselben Natur-Hindernisse werden auch leider Schuld sein, daß meine Remittenden, namentlich in diesem Jahre, wo die Messe so früh eintreibt, spät in Leipzig eintreffen werden, um so mehr, da zwischen Holland und hier, wohin ich einen großen Theil der Nova in Commission gesandt habe, von Michaelis bis Ostern alle Postverbindungen zu Lande aufhören und bei Eis auch die Verbindung zu Wasser unmöglich ist. Ich ersuche deshalb meine geehrten Herren Collegen um Nachsicht und bitte nicht meiner Saumseligkeit zuzuschreiben, was durch die Natur selbst herbeigeführt wird.

Emden, 7. Januar 1837.

S. Ratebrand.

[194.] Anzeige.

Den Verlag der Juhr'schen Buchhandlung in Ratibor (deren Commission ich seit Juni v. J. besorgte), welcher bisher noch von den Herren Hermann u. Langbein debitirt wurde, liefere ich vom laufenden Jahre an für meine Rechnung.

Leipzig, 10. Jan. 1837.

S. Wuttig.

[195.] Die bisher auf einige Artikel unsers Verlags Statt findenden Preis-Ermäßigungen hören bis Ende Februar d. J. auf, und es treten von da an wieder die vollen Ladenpreise ein.

Stuttgart.

Hallberger'sche Verlagshandlung.

[196.] E. Baron in Oppeln bittet um sofortige Zusendung 1 Kr. aller für 1837 erscheinenden Zeitschriften „jüdische Theologie und Polemik betreffend“ so wie auch um 2 Kr. aller neuen Schriften jüdische Theologie, Polemik und Geschichte abhandlnd à cond.

[197.] Bitte um Rücksendung.

Handlungen, welche von Krebs, Anleitung zum Lateinischschreiben, und Sind, Pferdearzt ic., a. u. d. L.: Handbuch für Pferdeärzte von Sind, Ammon und Dennecker noch Kr. auf dem Lager haben, die ihnen à cond. gesandt worden, ersuche ich, wenn es nicht schon geschehen ist, um besondere unverzügliche Rücksendung, ohne damit die allgemeine Remittenden-Besendung abzuwarten. Später kann ich sie auf keinen Fall mehr zurücknehmen.

Frankfurt, a. M., im Januar 1837.

Steinr. Ludw. Brönner.

[198.] Ich bitte dringend um gefällige schnelle Rücksendung entbehrlicher Exemplare von G. Schwab's Buch der schönsten Geschichten und Sagen. Erster Theil, noch vor der Messe, und erlaube mir zugleich, zu wiederholen, daß ich namentlich von diesem Buche Disponieren unmöglich annehmen kann.

Stuttgart, 7. Januar 1837.

S. G. Liesching.

[199.]

Offene Stelle.

Zu Ostern a. c. wird bei mir die erste Gehülfenstelle vacant und wünsche ich solche — wenn möglich schon im März — wieder zu besetzen. Bei der Mannichfaltigkeit meines Geschäfts kann ich jedoch nur auf einen solchen jungen Mann reflectiren, der im Sortimentshandel vollständig routiniert ist und nothwendig mehrere Jahre schon servirt und gute Zeugnisse hat. Eine Verbindung auf eine etwas längere Dauer und mit einem schon in Jahren stehenden gesetzten Manne wäre mir am wünschenswerthesten. Anständige Behandlung, Kost und Wohnung im Hause und ein für unsere Stadt angemessenes Salair soll ihm werden.

Anträge erbitte in frankirten Briefen. Aus angeführtem Grunde müsste ich jedoch Offerten von jungen erst ausgelernten Gehülfen unberücksichtigt lassen.

Halberstadt, im Januar 1837.

Friedrich August Helm.

[200.] In einer lebhaften Verlags- und Sortimentshandlung in Süddeutschland wird ein Gehülfen gesucht, der mit Kenntniß der französischen und engl. Sprache Fleisch, Thätigkeit und ein freundliches Betragen verbindet. Ein sofortiger Eintritt wäre eine Hauptbedingung.

Darauf Reflectirende belieben sich unter frankirter Einsendung ihrer Zeugnisse unter der Chiffre B. an Herrn Frohberger zu wenden, der die Güte haben wird, die Briefe zu befördern.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 8—14. Januar 1837,
mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:
Abend-Zeitung für das J. 1837; herausg. von Theod. Hell. gr. 4.
Dresden und Leipzig, Arnolds. 10fl
Wrahams a. St. Clara sämmtliche Werke. Nach dem Original-Teile.
35—38. Heft. gr. 12. Passau, Winkler. 16fl
Adressbuch, Leipziger, auf d. Jahr 1837. (Nebst Angabe d. fremden, die
Messe besuchenden Handelsstandes.) 8. Leipzig, (Hinrichs.) geb. n. 1fl
Agrellii Appendix ad Supplementa sua syntaxeos syriacae. Smaj.
Gryphisvaldiae, Mauritius. 10fl
Annalen, neue, der Mecklenburg-Landwirthschafts-Gesellschaft. XXI.
Jahrg. 8. Rostock, Deberg u. Comp. n. 2fl
Annales Academiae Lugduno-Batavae, a.d. IX Febr. 1835. a. d. VIII
Febr. 1836. 4maj. Lugd. Bat. (Lips., Procl. Weigel.) n. 4fl 12fl
Archiv f. d. Civil- und Criminal-Recht der Königl. Preuß. Rheinpro-
vinz, von G. Sandt. Neue Folge 17. Bd. gr. 8. Köln, P. Schmitz. 2fl
— für Preuß. Recht und Verfahren, so wie für Deutsches Privatrecht.
III. 4. gr. 8. Arnsberg, Ritter. n. 16fl
Augustini, Sancti Aurelii, Opera omnia. Edit. Parisina II. emend. et
auct. III. 1. gr. Lex.-8. Parisii. (Lipsiae, Voss.) br. n. 2fl 8fl
Ausland, das, ein Tagblatt für Runde des geistigen u. fittl. Lebens der
Völker. Herausg. v. Widemann. 1837. gr. 4. München, Gotta n. 9fl
v. Babo u. Metzger, die Wein- u. Tafeltrauben der deutschen Wein-
berge u. Gärten V. Lief. Fol. Mannheim, Hoff. n. 1fl
Beiträge, Begla'sche, für Geschichte und Rechtsalterthümer, herausg.
von Dr. P. Wigand. 1. Heft. gr. 8. Wetzlar, Wigand. n. 8fl
Bellarmine, die sieben Worte Jesu Christi am Kreuze. Aus dem Latein.
gr. 8. Wien, Mechitaristen-Congreg.-Buchh. 9fl
Bibliothek der vorzügl. Belletristiker des Auslandes. Von Demmler.
II. 16—18. 16. Stuttgart, Imle und Kraus. 9fl
— skandinavische, eines schönwissenschaftl. Zeitschrift von v. Scheperer
u. Gähler. I. 2. gr. 8. Kopenhagen. (Leipzig, Rein.) n. 1fl 4fl
Blätter, Literar. u. Kritische, der Bruns-Halle. Herausg. von v. Höß-
trup, Niebour u. Ludwig. 1837. gr. 4. Hamburg, (Herold) n. 10fl
— neue Schlesische, für Unterhaltung, Kunst- u. Literatur. Redacteur:
Theod. Brand. 1837. gr. 4. Breslau, Friedländer. n. 4fl
Bley, Versuch einer Würdigung der Chemie und Pharmacie. II. 2.
gr. 8. Halle, Kümmel. 18fl
Bote, der Bergedorfer, v. Brauer. 1837. gr. 4. Hamb., (Herold) 1fl

- Bormans, Notae in Reinardum Vulpem ex edit. Mone. Fasc I. Smaj.
Gandavi. (Lipsiae, Avenarius et Friedlein.) br. n. 12fl
— Prodromus animadversionem ad Sex. Aur. Propertii elegiarum
lib. IV, et novae simul edit. specimen. Lex. 8. Lovanii. (lb.) n. 16fl
Bösche, portugies. u. deutsche Gespräche. gr. 12. Hoffmann u. Campe 16fl
Bouillaud, die Krankheiten des Herzens, deutsch von Dr. F. A. Becker. 2. Bd. gr. 8. Leipzig, Wuttig. 2 Bde. 2fl 12fl
v. Breitenstein, die Kinder des Grabs. 8. Leipzig, Rein. geh. 1fl
Brevarium Romanum. IV Partes. 12. (173½ Bogen u. 16 Steindr.)
Mechliniae, (Mainz, Kirchheim, Schott u. Thielmann.) br. n. 6fl
— dasselbe mit rothen und schwarzen Rubriken n. 9fl 12fl
Briefe, komische, des Hans-Jörgels an seinen Schwager Marel, und
dessen Gespräche über verschiedene Tagesbegebenheiten in Wien.
32. u. 33. Heft. 8. Wien, Bauer u. Dörnböck. 12fl
Burdach, der Mensch nach den verschied. Seiten seiner Natur. 4. Abthl.
Der Verlauf d. Lebens. gr. 8. Stuttg., Balz. 4. u. 5. Abthl. 1fl 19fl
Buß, Anleitung zum ersten Unterricht im Zeichnen für Primar- u. Se-
kundarschulen. Mit 7 lith. Bl. gr. 8. Bern, Fischer u. Comp. n. 9fl
Campe's sämmtl. Kinder- u. Jugendschriften. 38 u. 39. Bdch.: Neueste
Sammel. merkwürd. Reisebeschreibungen, fortgesetzt v. Dr. Hermes.
1. u. 2. Bdch. Ross's Entdeckungsreise. 16. Braunschw., Vieweg n. 1fl
Central-Blatt für Preußische Juristen. Redigirt von C. F. Rauer.
1. Jahrg. 1837. gr. 4. Berlin, Hirschwald n. 4fl
— pharmaceutisches. 1837. gr. 8. Leipzig, Voss n. 3fl 12fl
— polytechnisches. 1837. gr. 8. Ebend. n. 3fl 12fl
Central-Zeitung, Berliner medicinische, herausg. u. redigirt von Dr.
Sachs. 1837. gr. 4. Berlin, Hirschwald n. 4fl 12fl
Christlieb, Sammlung der Verfassungs- u. Verwaltungsnormen im
Königr. Baiern. Nachtrag. II—3. gr. 8. Passau, Winkler 1fl 12fl
Chrysostomi, Jo., Opera omnia. Edid. D. Beru. de Montfaucon. (Grae-
ce et Lat.) T. VII. Pars II. gr. Lex.-8. Parisii. (Lips., Voss.) n. 4fl
Conversations-Lexicon der gesammten Land- u. Hauswirtschaft ic.,
herausg. von Kirchhof. 1. Heft. gr. 8. Glogau, Flemming. 4fl
Cornelii Nepotis vitae excellent Imperatorum. Cum notis et scholiis
ab Hohler. Edit. auct. et emend. 8. Viennae, Bauer et D. 1fl
Courtier, Handbuch der franz. und deutschen Conversationssprache.
2. u. 3. Lief. 2. Aufl. 12. Stuttgart, Neff. geh. 12fl
Denkmäler, historische, oder Ansichten der vorzügl. Städte. No. 4.
Lex. 8. London: Black u. Armstrong. geh. 8fl
Dichtungen, deutsche, für die Jugend, gesammelt von e. Vereine von
Lehrern. 1. Kursus. gr. 12. Offenbach, Bächtershäuser. geh. n. 4fl
Diesterweg, Anleitung zum Gebrauche des „Schul-“Lesebuchs in sach-
gemäßer Anordnung. 1. f. Lehrer. 2. Aufl. gr. 12. Crefeld, Funcke 12fl
Dom, der, zu Köln. 3. Blatt. (Vorderseite mit den Thürmen.) Lith. v.
Baum, Roy. Fol. Köln, Renard & Dübyen 14fl; Chin. Pap. 18fl
Doenniges, Wineta, oder: Die Seefürsten der Zomsburg. Gedicht. 8.
Berlin, Nicolai'sche Buchh. Berlin. br. 14fl
Dorfzeitung 1837. 4. Hildburghausen, Kesselring n. 1fl 18fl
Dreher, der Elementar-Unterricht für das Leben und aus dem Leben.
12. Lief. gr. 8. Wiesensteig, Schmid. (Stuttg., Beck u. Fränkel. n. 8fl)
Eisele, üb. Erkenntniß u. einfache Heilkunst der am häuf. an den Glied-
massen d. Pferdes vorkomm. Krankh. gr. 8. (Beck u. Fränkel) n. 10fl
Encyclopädie der Wissenschaften u. Künste. 1. Section. A—G. Hera-
ausg. von Gruber. 28. Thl. gr. 4. 8pz: Brockhaus. cart. n. 3fl 20fl
— derselben 2. Section. H—N. Herausg. von J. G. Hoffmann.
13. Thl. gr. 4. Ebend. cart. n. 3fl 20fl
— derselben 3. Section. O—Z. Herausg. von M. h. E. Meier und F. J. Kämz. 8. Thl. gr. 4. Ebend. cart. n. 3fl 20fl
Engelbrecht, Vaterlands-geschichte. 3. Aufl. gr. 12. Passau, Winkler 2fl
Fleischer, erster Cours des geographischen Schulunterrichts. 2. Aufl.
8. Lissia, E. Günther. n. 4fl
Floresta de rimas modernas castellanas, con una introd. histór., y
con noticias biograf. y erit. recog. por F. J. Wolf. II Tom. gr. 8.
Paris; Viena, Rohrmann y Schweigerd. br. n. 6fl
Freimüthige, der, ein Unterhaltungsblatt für gebildete Leser. 1837.
Redigirt von H. G. Gengel. 4. Berlin, Plahn'sche Buchh. n. 8fl
Freischuß, der, 1837. Herausg. v. Röhrls. gr. 4. Hamb., (Herold) n. 3fl
v. Froriep, Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde.
50. Bd. gr. 4. Weimar, Landes-Ind.-Compt. geh. n. 2fl
Früchte, goldne, in silbernen Schalen. 5. Bdch. Moral. Erzählungen
für Kinder. 16. Köln, Renard u. Dübyen. br. 6fl

- Fünfenthal, Repertorium üb. sämmtl. Geschicke, das Landes-Gemeinde-Besen u. die Dorfverfassung u. Verwaltung in d. östl. Provinzen d. Preuß. Staats betr. 2. Aufl. gr. 8. Berlin, Rücker u. Püchler 1/2 fl. Gartenzeitung, allgemeine, eine Zeitschrift f. Gärtner u. c., herausg. von Otto und Dietrich. 1837. gr. 4. Berlin, Nauk. n. 4 fl. Garthe, zoologische Tabellen, oder systematische Uebersicht der Thierwelt ic. fol. Köln, Renard u. Düben 16 fl. Geschichte, die, unserer Tage. Jahrg. 1835. 6. u. 9. Heft. Mit 2 Portraits. gr. 12. Stuttgart, Schweizerbart 12 fl. Grauert, Christina, Königin von Schweden und ihr Hof. 1. Bd. 2. Abthl. gr. 8. Bonn, Weber. geh. 1/2 fl. Gravisi, Kunst sich die französische Sprache in 52 eingetheilten Stunden gründlich eignen zu machen. 2. Aufl. gr. 8. Wien, Bauer u. D. 12 fl. Günther, Unterricht für Mütter, üb. das schwere od. frankhafte Zahnen u. üb. die diät. Erziehung der Kinder. gr. 12. Crefeld, Funcke 6 fl. Handbuch der im Königreiche Sachsen geltenden Medicinal-Polizeigesetze gr. 8. Leipzig, Kaiser'sche Buchh. geh. 18 fl. Henshel, Dr. Elias, in seinem Leben u. 50jähr. Wirken als Arzt u. Geburtshelfer (Von Dr. Davidsen.) gr. 8. Breslau, Friedländer. 8 fl. Herman, vollständiger alphabet. Vereins-Zoll-Tarif, so wie der Rheinschiffahrts-Gebühren. (2. vermehrte Ausgabe.) gr. 12. Mainz, Kupferberg. geh. n. 16 fl. von der Heide, Polizei-Strafgewalt in den Königl. Preußischen Staaten. 1. Thl. 8. Magdeburg, (Heinrichshofen) n. 1/2 fl. Hoffmann, das Leben Jesu kritisch bearbeitet von Dr. Strauß. Geprüft. 3. (letzte) Lief. gr. 8. Stuttgart, Balz'sche Buchh. 18 fl. Jahrbuch f. Lehrer, Eltern u. Erzieher. Herausg. v. Weltpriester Ign. Jäsch. 3. Jahrg. 1837. gr. 8. Prag, Kronberger u. Weber n. 16 fl. Kirchenfreund, der, f. d. nördl. Deutschl. Redaction: Jacobi, Köhler, Lührs, Möller. 1. Jahrg. 1837. gr. 4. Osnabrück, Rothorst n. 3 fl. Klemm u. Hölscher, Chronik von Dresden und dem Elbthale. 44. Heft. Mit 2 Ansichten. gr. 8. Dresden, (Grimmer) n. 4 fl. Kritz, das Pandectenrecht, m. Hinweis auf d. Franz., Oesterreich. u. Preuss. Recht. 1. Thl. 2. Bd. gr. 8. Meissen, Klinkichtu. Sohn 2/15 fl. Kräger, Abriss der biblischen Geographie und Alterthümer, nebst geschichtl. u. a. Tabellen. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe 18 fl. Krüger, hist. philos. Studien. gr. 8. Berl., Rücker u. Püchler n. 1/2 fl. Lewald, Europa. Chronik der gebildeten Welt. 1837. Mit d. Beilage: Album der Bouvoire, Modes u. Kunstdrätt. 1. Bd. in 13 Lief. gr. 8. Leipzig u. Stuttgart: Scheible's Verlags-Erped. 3 fl. 6 fl. Luther, Ob man vor dem Sterben fliehen möge? Ein beherzigensw. Wort f. alles Volk in un erer Zeit. gr. 8. Nördlingen, Beck 2 fl. Mac-Culloch, Comptoirs-Handbuch. 4—6. Lief. Per. 8. Cotta 1/2 fl. Matthies, Propaedentik der Neutestamentlichen Theologie. gr. 8. Greifswald, Mauritius. Velinp. 2 fl. 6 fl. Minding, das Leben der Pflanze. Gedicht. gr. 8. Leipzig., Voss 12 fl. Mises, Schutzmittel für die Cholera. 2. Aufl. 16. Ebend. geh. 18 fl. Mitternachtzeitung für gebildete Stände. 1837. Herausg. von Hornewer u. Brinkmeier. gr. 4. Braunschweig, Hornewer n. 8 fl. Modeblätter, neue Partie, 1837. In Verbind. m. d. Hamburger Mode-Journal. Redig. v. Almalia Schoppe. 4. Hamb., Herold n. 4/20 fl. Modenspiegel, Berliner, von Aler. Cosmar. 1837. Mit 108 illum. Kupfertafeln. gr. 4. Berlin, Erpedition. Velinp. n. 5 fl. Müller, G. F., Theater-Anekdoten, oder Enthüllung des Innern der Breiterwelt. 1—3. Hundert. 8. Wien, Bauer und Dienbold 12 fl. — Stud. im Fach der Dramatik. 1. Bd. in 3 Lief. gr. 8. Baden, im Regau. (Leipzig, Rein'sche Buchh.) geh. 1/2 fl. Nachtwandlerin, die, eine Zeitschrift für Scherz und Ernst. Redig. v. Dr. Jul. Sincerus. 1837. gr. 4. Breslau, Friedländer n. 3 fl. Nagler, Künstler-Lexikon. IV. 5. gr. 8. München, Fleischmann 9 fl. Napoleon, dargestellt nach den besten Quellen von *r. 2. Lief. mit 2 Stahlst. gr. 8. Leipzig, Kollmann u. Fischer n. 8 fl. Olshausen, bibl. Kommentar. 3. Bd. 1. Abthl. (2. Lief.): Die Briefe Paulus an die Korinther. gr. 8. Königsgberg, Unzer n. 1 fl. Originalien aus dem Gebiete der Wahrheit, Kunst, Faune u. Phantasie. Redig. v. G. Loh. 1837. gr. 4. Hamburg, Herold n. 6 1/2 fl.

Druck von B. G. Teubner.

- Patriot, der teutsche, ein Volksblatt. 1837. 4. Eisenberg, Schöne 1 1/2 fl. Paucker, geometrische Analysis. gr. 8. Leipzig, Voss n. 2 fl. 8 fl. Pfennig-Bibliothek, med.-chirurg. 54—67. Lief. gr. 8. Stroeker 2 fl. Pfennig-Magazin, das, für Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 1837. Mit vielen Holzschnitten. gr. 4. Leipzig: Brochhaus n. 2 fl. Pferd, das, seine Sucht, Behandlung, &c. mit e. Abhandl. u. d. Fuhrwesen. n. d. Engl. v. Prof. Hering. Mit 103 Holzschn. 1. Lief. gr. 8. Viebler 18 fl. Philothea. Ein Sonntagsblatt für religiöse Belehrung und Erbauung. Redig. v. Dr. Schamberger. 1. Jahrg. 1837. gr. 4. Stahel in W. 1 1/2 fl. Phönix. Red. v. Dr. Ed. Duller. 1837. gr. 4. Frankf., Sauerländer n. 10 fl. Planet, unser, Blätter für Unterhaltung, Literatur, Kunst und Theater. 1837. gr. 4. Leipzig, Hartmann n. 10 fl. Pracht-Bibel, die, 14. (letzte) Lief. Imp. = 8. Carlst., Erped. n. 8 fl. Prediger-Bibel. — Altes Testament, bearbeitet von Dr. Wohlfahrt. 1. Thl. 2. Heft. Per. = 8. Neustadt, Wagner n. 8 fl. Predigerzeitung, praktische, Beiblatt zur Allgemeinen Kirchenzeitung. 1837. gr. 4. Ebend. n. 4 fl. Pütz, Grundriss der Geographie u. Geschichte s. d. obern Klassen e. Gymnasiums. 2. Bd. Das Mittelalter. gr. 8. Renard u. Dübyen 14 fl. — dasselbe für mittlere Klassen d. Gymnas. u. höh. Bürgerschulen 8 fl. Rambachs Entwürfe der über die evangelischen Tente gehaltenen Predigten. 18. Sammlung. gr. 8. Hamburg, Meissner 1 1/2 fl. Raupach's dramat. Werke ernster Gattung. 7. u. 8. Bd.: Die Hohenstaufen. 3. u. 4. Bd. 8. Hamburg, Hoffmann u. Campe. geh. n. 2 fl. Römer, d. allgem. Botanik. 9. Heft. gr. 8. München, Fleischmann 12 fl. v. Rotteck, allgemeine Geschichte. 3. Bde. 12. unveränd. Original-Aufl. gr. 8. Freiburg, Herder 5 fl. Rochner u. Im-Thurn, Encyclopädie der gesammten Pferde- u. Rindviech-Heilkunde. II. 1. 2. gr. 8. Bern, Fischer u. Comp. n. 1 fl. Schiller's sämmtliche Werke mit (18) Stahlstichen. 10—12. Bd. gr. 8. Stuttgart u. Tübingen, Cotta'sche Buchh. 1—12. n. 13 fl. 12 fl. Schirlitz, Vorschule z. Cicero. 4. u. 5. Lief. gr. 8. Weglar, Wigand 12 fl. Schmeier's Gedichte. gr. 8. Ansbach, Brügel. Velinp. geh. 20 fl. Schnellpost für Moden. Magazin für die elegante Welt u. alle Kunst- u. Gewerbetreibende. 1837. Per. = 8. Leipzig, Ind.-Compt. n. 3 fl. Seidler, der junge Mann bei d. Wahl e. Gattinn. 8. Leipzig., Andfel 9 fl. v. Siebold's Journal für Geburtshilfe, Frauenzimmer- u. Kinderkrankheiten. XVI. 1. gr. 8. Leipzig, Engelmann n. 1 fl. 8 fl. Sonntags-Blatt vom Pfarrer Bucherer. 1837. 4. Nördl., Bed 18 fl. Stükrad, Stimmen der Minorität. 8. Offenb., Wächtershäuser 16 fl. Tafel, Lehrbuch der Spanischen Sprache nach Hamiltonischen Grundsätzen. gr. 8. Stuttgart, Liesching. Velinp. geh. 1 1/2 fl. Telegraph, der, von Berlin. Eine Zeitschrift für Unterhaltung, Mode, Lokalität u. Theater. Von v. Rädern. 1837. gr. 4. Rotorff u. C. n. 5 1/2 fl. Theatre, the British, by Burckhardt. No. 6: The Provost of Bruges. A Tragedy. 8. Berlin, Behr. geh. 6 fl. Umriss einer pragmat. Geschichte des Kriegs-Wesens im Herzogthume Braunschweig. Herausg. von Venturini. 8. Magdeb., Bühl 1 fl. Unger, die beabsichtigte Hospital-Krankenpflege im sächs. Gebirge betrifft. Mittteilungen. gr. 8. Zwickau, (Richter.) baar 6 fl. Volkssagen, neuromantische, aus dem deutschen Mittelthume. 1. Bd. Mit Titelfupfer. 12. Wien, Bauer u. Dirlboc 9 fl. Wasser-Kur, die, zu Gräfenberg, oder die Kunst durch Anwendung des kalten Wassers Börme zu erzeugen. 8. Lissa, Günther 12 fl. Welt-Gemälde-Gallerie. 109—109. Lief. gr. 8. Stuttgart, Schweizerbart. 109—132: 1 1/2 fl. Welthorizont, der, eine Universalzeitung für gebildete Stände. Redig. von Jul. Krebs. 1. Jahrg. 1837. gr. 4. Leipzig, Fort n. 5 fl. Wochenschrift f. die gesammte Heilkunde. Von Dr. Casper, Dr. Romberg. Dr. v. Stosch. 1837. gr. 8. Berlin, Hirschwald n. 3 fl. 16 fl. — juristische, für die Preuß. Staaten. 1837. Herausg. von R. G. Hirschius. 4. Berlin, Jonas Verlagsbuchh. n. 4 fl. Zeitschrift, neue, f. Musik. v. Schumann. 6. Bd. gr. 4. Barth n. 1 1/2 fl. Zeitung f. die elegante Welt, v. Kühne. 1837. gr. 4. Epz., Voss n. 8 fl. — medicinische, herausg. v. d. Verein f. Heilkunde in Preussen. — Redig. v. Rust, Eck, Grossheim. 1837. Fol. Th. Enslin in B. n. 3 1/2 fl.

Commissionnaire: Adolf Grohberger.